

IM KINO
NEUE



GESCHICHTEN
VOM

FRANZ

NACH DEN
BÜCHERN VON
**CHRISTINE
NÖSTLINGER**



EIN FILM VON
**JOHANNES
SCHMID**

MIT **JOSSI JANTSCHITSCH NORA REIDINGER LEO WACHA**
MARIA BILL RAINER EGGER URSULA STRAUSS SIMON SCHWARZ

MIT CHRISTOPH GRISSEMAN, LAURENZ HAIDER, JULIA EDTMEIER, NICOLETA SOILICA, MARTINA POEL, KATHARINA HAUDUM REGIE JOHANNES SCHMID
DREHBUCH SARAH WASSERMAIR KAMERA MATTHIAS GRUNSKY, BVK SZENEENBILD RENATE SCHMÄDERER KOSTÜM LEONIE ZYKAN MASKE VERENA PELLEGRINI, REGINA BREITFELLNER
TON KLAUS KELLERMANN GASTING MARTINA POEL SCHAUSPIELDACH KINDER ELI WASSERSCHIED SCHNITT KARIN HAMMER MUSIK TONI MARTIN DOBRZANSKI SOUNDDSIGN RUDI POTOTSCHNIG
TONMISCHUNG ALEXANDER KOLLER PRODUKTIONSLEITUNG KARIN SCHMÄTZ PRODUZENTEN KATHARINA POSCH, MICHAEL KITZBERGER, WOLFGANG WIDERHOFER, INGO FLIESS,
MARKUS GLASER, NIKOLAUS GEYRHALTER EINE PRODUKTION DER NGF GEYRHALTERFILM GMBH UND IF...PRODUCTIONS

Filmpädagogische Begleitmaterialien

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

Österreich/Deutschland 2023, 72 Min.

Kinostart: 7. September 2023, Wild Bunch Germany

Regie	Johannes Schmid
Drehbuch	Sarah Wassermair, nach den Büchern von Christine Nöstlinger
Kamera	Matthias Grunsky
Schnitt	Karin Hammer
Musik	Toni Martin Dobrzanski
Produzent*innen	Katharina Posch, Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Ingo Fliess, Nikolaus Geyrhalter, Markus Glaser
Darsteller*innen	Jossi Jantschitsch (Franz), Nora Reidinger (Gabi), Leo Wacha (Eberhard), Maria Bill (Frau Berger), Rainer Egger (Lehrer Zickzack), Ursula Strauss (Mama von Franz), Simon Schwarz (Papa von Franz) u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	7 bis 11 Jahre, 2. bis 5. Klasse
Themen	Freundschaft, Ehrlichkeit, Selbstbewusstsein, Krimi, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Wild Bunch Germany GmbH Holzstraße 30 80469 München verleih@wildbunch.eu	Wild Bunch Germany GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Freundschaft, Streit, eine Zwickmühle und ganz viele Notlügen

Eigentlich wäre es ja ein wunderschöner Sommertag, kurz vor den Ferien. Aber kennt ihr das? Wenn ein großes Problem ganz klein anfängt?

Die Erzählerin
zu Beginn von NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

Zehn Jahre ist Franz mittlerweile alt. Vor nicht allzu langer Zeit hatte er noch das Problem, aufgrund seiner Locken für ein Mädchen gehalten zu werden und sich insgesamt nicht wie „ein richtiger Kerl“ zu fühlen. Das ist glücklicherweise vorbei. Dafür bringen ihn jetzt ausgerechnet Gabi und Eberhard, seine beiden besten Freund*innen, in ziemliche Schwierigkeiten. Denn Gabi und Eberhard streiten sich andauernd. Franz soll dann den Schiedsrichter spielen und sich für eine*n von beiden entscheiden – für Franz eine unlösbare Situation, weil er sowohl Gabi als auch Eberhard sehr mag. Was tun?

Um die Sommerferien trotzdem gut zu überstehen, fasst Franz einen Plan. Wenn er sich mit Eberhard trifft, erfindet er für Gabi eine Notlüge. Trifft er sich mit Gabi, schwindelt er Eberhard an. Bisweilen bringt Franz dies in große Bedrängnis. Und als seine Schwindelei auffliegt, hat er ein richtiges Problem. Dann hört er von seinen Eltern durch Zufall einen entscheidenden Satz: „Das stärkste Band einer Freundschaft ist der gemeinsame Feind.“ Genau dieser Feind könnte die oft recht garstige Nachbarin Frau Berger sein. Hat sie etwas zu verbergen? Sie verhält sich in letzter Zeit so merkwürdig. Ohnehin macht gerade ein Juwelendieb Wien unsicher. Ist das womöglich Frau Berger?

Der Plan, gemeinsam Frau Berger zu überführen, bringt Gabi, Eberhard und Franz wieder zusammen. „Ermitteln: ja – sich mögen: nein“, lautet zuerst die pragmatische Begründung. Trotzdem wird aus den dreien bald wieder das gewohnt coole Team. Auch Lehrer Zickzack scheint etwas mit Frau Berger zu tun zu haben. Doch dann erfährt Franz in einem überraschenden Gespräch mit Frau Berger eines Tages die Wahrheit: Frau Berger probt für eine Rolle in einem Theaterstück. Theater zu spielen war ihre große Leidenschaft. Doch aufgrund ihres Lampenfiebers hatte sie diesen Traum nie weiterverfolgt. Nun wagt sie es noch einmal. Franz ist beeindruckt. Und hat ein neues Problem. Denn Gabi und Eberhard glauben noch immer, dass Frau Berger die Diebin ist, und wollen deshalb bei ihr einbrechen, um die vermeintliche Beute zu sichern.

Auf einmal ist es Franz, der gegen das Team Gabi und Eberhard arbeiten muss. Wieder braucht er Notlügen. Bis alles ans Licht und Frau Berger durch die Schuld der Kinder ins Krankenhaus kommt. Und bis alle drei doch noch einmal mit viel Witz und Energie alles möglich machen, damit Frau Berger noch ihren großen Auftritt bekommt.

Der Juwelendieb wird auch noch enthüllt. Aber für Franz, Gabi und Eberhard spielt das längst keine Rolle mehr.

Mit GESCHICHTEN VOM FRANZ hat Johannes Schmid die beliebte Kinderbuchfigur von Christine Nöstlinger 2021 kongenial auf die Leinwand gebracht. NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ knüpft direkt daran an und zeigt die drei jungen Held*innen mit der bekannten großen Sympathie. Doch Franz, Gabi und Eberhard sind ein wenig älter geworden. Alte Probleme haben sie hinter sich, dafür kommen neue hinzu. Dieses Mal stehen die Themen Freundschaft und Streit im Mittelpunkt.

Mit einem Streit beginnt der Film auch. Anhand des Dialogs zwischen Gabi und Eberhard lässt sich gut exemplarisch vorführen, wie aus einer Lappalie eine schlimme Auseinandersetzung wird. Mit Besserwisserei geht es los, dann folgen Verallgemeinerungen, dann persönliche Angriffe, die mit dem ursprünglichen Streitgrund gar nichts mehr zu tun haben. Gabi und Eberhard verlieren diesen

> **Aufgabenblock 1**
regt zur Auseinandersetzung mit dem Streit sowie der Situation von Franz an.

aus dem Blick, bis die Freundschaft insgesamt in Frage gestellt wird. Franz, der auch bildlich zwischen den beiden steht, hat da nicht viel zu sagen. Auch er wird von Gabi und Eberhard unfair in den Streit hineingezogen, als sie ihn zwingen, eine Entscheidung zu treffen.

Diese kurze und trotz ihres Ernsts auch sehr komische Eröffnungsszene bietet gute Anlässe, um sich im Unterricht mit fairem und unfairem Streiten zu beschäftigen. Anhand des Dialogs lässt sich gut nachvollziehen, wann und weshalb der Streit eskaliert. Ein Blick auf die Bildgestaltung stellt die Brücke zum filmischen Erzählen her, denn die Montage trennt zunehmend auch das anfangs sehr eng verbundene Dreiergespann in Einzelaufnahmen.

Auch die Folgen des Streits lassen sich unter filmischen Gesichtspunkten betrachten. Nachdem Franz Gabi und Eberhard wieder zusammenbringen konnte, um den Diebstahlfall zu lösen, gerät er bald in eine weitere Zwickmühle. Sagt er die Wahrheit über Frau Berger, zerbricht das Franz-Gabi-Eberhard-Team wieder. Verschweigt er die Wahrheit, bleibt das Team bestehen, aber Frau Berger wird zu Unrecht beschuldigt. Die neuen Bündnisse zeigen sich auch in der Montage. Oft sind nun Gabi und Eberhard zusammen in einer Einstellung zu sehen. Dafür steht Franz ihnen allein gegenüber.

Daran anschließend steht die Frage, was die Schwindeleien von Franz bewirken und ob sie überhaupt gerechtfertigt sind. Denn Franz lügt ja mit den besten Absichten – um möglichst niemandem zu schaden. Aber die Folgen sind meist das Gegenteil. Alles wird nur noch schlimmer. Im Freibad ertappen Gabi und Eberhard ihn bei seinem Doppelspiel, sich mit beiden gleichzeitig zu treffen. Frau Bergers Geschichte will er nicht verraten. Indem er viele Erdbeeren isst, auf die er allergisch reagiert, will er einen Einbruch bei Frau Berger mit Gabi und Eberhard verhindern – nur um dann festzustellen, dass diese den Einbruch auch ohne ihn machen würden. Beim Versuch, Hinweise auf das Theaterstück in Frau Bergers Wohnung zu verstecken, geht eine Vase zu Bruch – und Frau Berger rutscht auf dem Blumenwasser aus. Für das Publikum ist es sehr unterhaltsam, Franz' verzweifelte Schwindeleien zu beobachten, weil klar ist, wohin sie führen werden. Er zeigt also stellvertretend, dass auch Notlügen oft mehr Schwierigkeiten bringen und regt so zum Nachdenken über Ehrlichkeit an – bei aller Sympathie für Franz.

Während in anderen Kinderfilmen ein Kriminalfall im Mittelpunkt steht, so ist dies hier nicht der Fall. Schnell ist klar, dass es den Kriminalfall, wie Franz ihn sich zunächst ausgemalt hat, so gar nicht gibt, dass der Glaube daran aber bewahrt werden muss. So konzentriert sich der Film komplett auf die Beziehungen des Trios. Und am Ende ist der wahre Dieb eigentlich gar nicht mehr wichtig, sondern was die Kinder im Laufe ihrer „Ermittlungen“ erfahren und verstanden haben.

Die Bilder führen trotzdem auf eine falsche Fährte. Die bunten Alltagsbilder stehen neben kühlen, oft in blaues Licht getauchten Krimibildern, das Spiel mit Licht und Schatten sorgt für Spannung. Die drei Ermittler*innen wiederum zeigt der Film in ganz vielen Dreiereinstellungen. Kein Zweifel: diese drei gehören zusammen.

> **Aufgabenblock 2**
stellt die gut gemeinten Schwindeleien von Franz sowie deren Folgen in den Mittelpunkt.

> **Aufgabenblock 3**
lenkt den Blick auf Krimielemente im Film.

Interessant ist nicht zuletzt, wie sich in der Fortsetzung Franz' Blick auf Frau Berger verändert. Am Anfang sieht er sich als unfreundliche Nachbarin, dann ist er überrascht, als sie ihm von ihrer Vergangenheit, ihren Träumen und Ängsten erzählt, schließlich ist er beeindruckt, wie sie ihr Lampenfieber überwindet und bei der finalen Theateraufführung brilliert und gefeiert wird. Damit knüpft der Film an dem letzten Problem von Franz an, das dieser noch hat: Wenn er aufgeregt ist, bekommt er eine piepsige Stimme. Frau Berger ist für ihn ein Vorbild in Sachen Selbstbewusstsein. Sollte noch ein weiterer Franz-Film gedreht werden, so wird es spannend sein, ob Franz dann auch nicht mehr piepst und noch ein Stückchen reifer geworden ist.

*

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen. Viele Aufgaben lassen sich mündlich bearbeiten.

> **Aufgabenblock 4** beleuchtet das Thema Selbstbewusstsein und die Beziehung zwischen Franz und Frau Berger.

Noch mehr Franz?

Die legendären Geschichten um einen kleinen Buben namens Franz Fröstl, der mit seiner Familie in der Hasengasse wohnt, schrieb Christine Nöstlinger zwischen 1984 und 2011. Die Franz-Geschichten zählen zu ihren beliebtesten Büchern und haben inzwischen Millionen von Kindern mit viel Humor beim Lesenlernen begleitet. Den kleinen Jungen mit den blonden Ringellocken und der Piepsstimme muss man einfach sofort ins Herz schließen. Denn langweilig wird es mit ihm nie. Ob in der Schule oder in den Ferien, ob als Fernseh-Experte oder auf Verbrecherjagd mit seiner besten Freundin Gabi – beim Franz ist immer etwas los! Weil der Franz nicht nur sehr klein ist, sondern auch noch blonde Ringellocken, einen Herzkiesschenmund und rosarote Plusterbacken hat, wird er mindestens dreimal am Tag für ein kleines Mädchen gehalten. Das ist dem Franz sehr lästig. Die Leute lassen sich so schwer vom Gegenteil überzeugen... An den Franz-Geschichten zeigt sich Nöstlingers großes schriftstellerische Können, ihr Witz und ihr Herz. Sie ist den Kindern immer Alliierte, das wissen auch die vorlesenden Erwachsenen zu schätzen – schließlich haben alle einmal klein angefangen. Alle Bücher vom Franz sind im Verlag Friedrich Oetinger erschienen.

Die „Franz“-Bücher:

1984 Geschichten vom Franz	1998 Babygeschichten vom Franz
1985 Neues vom Franz	2000 Opageschichten vom Franz
1987 Schulgeschichten vom Franz	2002 Fußballgeschichten vom Franz
1988 Neue Schulgeschichten vom Franz	2004 Pferdegeschichten vom Franz
1989 Feriengeschichten vom Franz	2005 Quatschgeschichten vom Franz
1990 Krankengeschichten vom Franz	2006 Neue Fußballgeschichten vom Franz
1991 Liebesgeschichten vom Franz	2007 Franz auf Klassenfahrt
1993 Weihnachtsgeschichten vom Franz	2010 Detektivgeschichten vom Franz
1994 Fernsehgeschichten vom Franz	2011 Freundschaftsgeschichten vom Franz
1996 Hundeschichten vom Franz	2016 Die besten Geschichten vom Franz

Aus dem Presseheft zum Film

Aufgabenblock 1: Ein Streit und eine Zwickmühle

a) Zwei Streithähne

Zu Beginn des Films erleben wir gleich einen Streit zwischen Gabi und Eberhard. Und der klingt so:

Der Streit – Teil 1

GABI

Also als erstes müssen wir in den Sommerferien in den Tiergarten. Der Papa hat gesagt, er nimmt uns mit.

FRANZ

Also das werden die besten Sommerferien überhaupt.

EBERHARD

Ja! Ich kann's fast nicht glauben. Nur noch zwei Wochen Schule!

MAMA MUH

Du meinst 13 Tage.

EBERHARD

Sag ich ja!

GABI

Nein, sagst du nicht. Zwei Wochen sind 14 Tage.

EBERHARD

Boah ...

GABI

Was war das denn jetzt?

Der Streit – Teil 2

GABI

Und ob du die Augen verdreht hast!

EBERHARD

Naja, weil du schon wieder geklugscheißerst hast! Darum!

GABI

Ich klugscheißer also? Nur weil du schlecht in Mathe bist?

EBERHARD

Was?

GABI

Ja, wer hat denn fast einen Fünfer?

FRANZ

Gabi, meinst du nicht ...

EBERHARD

Von wegen Tiergarten, Prater und Kino! Dafür hat dein Papa eh wieder keine Zeit!

Der Streit – Teil 3

GABI

Du bist so eine Kanaille!

EBERHARD

Selber Kanaille!

FRANZ

Leute, das ist doch ...

EBERHARD

Wenn der Franz nicht mit dir befreundet wäre, dann würde ich mich mit dir gar nicht abgeben!

GABI

Ich rede sowieso nur aus Mitleid mit dir! Und der Franz wahrscheinlich auch. Gell, Franz?

EBERHARD

Die spinnt doch komplett. Kommst du?

GABI

Franz, was ist?

Besprecht gemeinsam:

- Ganz am Anfang des Films hören wir eine Erzählerin. Sie sagt: „Eigentlich wäre es ja ein wunderschöner Sommertag, kurz vor den Ferien. Aber kennt ihr das? Wenn ein großes Problem ganz klein anfängt?“ Was ist das große Problem, das sie meint? Und wo ist der kleine Anfang dieses Problems?
- Durch welche Aussagen wird der Streit immer schlimmer? Kreist diese mit Farbstiften ein. Erklärt, warum diese alles schlimmer machen.
- Welche Aussagen findet ihr besonders gemein? Warum?
- Worum geht es eigentlich am Anfang bei dem Streit? Worum geht es am Ende?
- An welchem Punkt hätte der Streit abgewendet werden können? Wie?
- Welche Rolle spielt Franz bei diesem Streit? Achtet darauf, was er sagt und wann er angesprochen wird.

b) Franz

Erst sehen wir Franz, Eberhard und Gabi im Film so:



1

Und am Ende der Szene so:



2



3



4

Welche Unterschiede erkennst du? Was ist passiert? Warum wurde die Szene so gefilmt?

Beschreibe, wie es Franz bei diesem Streit geht und wie er sich in diesem Augenblick fühlt.

c) Sich streiten – was denkt ihr darüber?

- Was meint ihr: Kann man miteinander streiten und dabei fair bleiben?
- Welche Gründe gibt es oft für einen Streit?
- „Das stärkste Band einer Freundschaft ist der gemeinsame Feind.“ Was haltet ihr davon?

d) Und es wird noch schlimmer ...

Am Anfang ist Franz in einer Zwickmühle, weil er sich nicht zwischen Gabi und Eberhard entscheiden und mit beiden befreundet sein will. Als die Ermittlungen beginnen, gerät er in eine neue Zwickmühle, weil er mehr über Frau Berger weiß als Gabi und Eberhard.

Beispiel 1: Gabi und Eberhard erzählen von ihrem Plan, bei Frau Berger einzubrechen und die Beute zu sichern.



1



2

Beispiel 2: Gabi und Eberhard sehen, dass Franz krank ist. Sie beschließen, auch ohne ihn bei Frau Berger einzubrechen.



1



2

- Was weißt du über Gabi und Eberhard in diesen Szenen? Wie gehen sie miteinander um? Was ist aus ihrem Streit geworden?
- Was weißt du über Franz? In welcher Zwickmühle steckt er?
- Was wären die Folgen, wenn er die Wahrheit über Frau Berger sagen würde?
- Und was sind die Folgen, wenn er die Wahrheit über Frau Berger nicht sagt?
- Achte auf die Aufteilung der Figuren auf diesen Bildern. Wer wird jeweils gezeigt? Was erzählt diese Aufteilung über Franz, Gabi und Eberhard? (Vergleiche dieser Bilder auch mit Bild 1 aus Aufgabe 1b.)

Aufgabenblock 2: Gut gemeinte Lügen

In NEUE GESCHICHTEN VON FRANZ geht es ziemlich viel ums Lügen und Schwindeln.

Schreibe auf, wann Franz schwindelt, was er damit erreichen will und was er damit tatsächlich bewirkt.

Wann schwindelt Franz?	Was will er durch den Schwindel erreichen?	Was bewirkt der Schwindel tatsächlich?

Wie geht es Franz, wenn er schwindelt?

Warum kann Franz nicht die Wahrheit sagen?

- Was würdet ihr Franz raten? Welche Tipps würdet ihr ihm geben?
- Darf man lügen, um etwas Gutes zu erreichen?

Aufgabenblock 3: Ein (etwas anderer) Krimi

a) Merkmale von Krimis

Was gehört zu einem Krimi?

Welche Figuren kommen in Krimis vor?	
Wer sind die Held*innen?	
Womit beginnen Krimis?	
Worum geht es in Krimis?	
Welche Situationen kommen in Krimis oft vor?	
Wodurch werden Krimis spannend?	
Wie enden Krimis?	

Besprecht gemeinsam:

- Was davon trifft auf NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ zu? Kreist die Begriffe bunt ein.
- NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ ist kein ein typischer Krimi. Was ist hier anders als erwartet?
- Was haben Franz, Gabi und Eberhard durch ihre Ermittlungen gelernt und erfahren?
- Was gefällt euch besonders gut an Krimis?
- Welche anderen Krimi-Geschichten kennt ihr?

b) Franz, Gabi und Eberhard ermitteln

Ganz wichtig ist in Krimis die Beobachtung der Verdächtigen. So sehen wir Franz, Gabi und Eberhard in NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ bei ihren Ermittlungen.



1



2



3



4



5



6

Besprecht gemeinsam:

- Welche Ähnlichkeiten fallen euch auf den Bildern auf? Achtet darauf, wie Franz, Gabi und Eberhard jeweils im Bild zu sehen sind. Beschreibt auch ihre Gesichtsausdrücke.
- erinnert euch noch einmal an die Aussage: „Das stärkste Band einer Freundschaft ist der gemeinsame Feind.“ Welche Bedeutung hat diese hier?
- Achtet auf die Farben. Welche Farben bestimmen die Bilder? Wie wirken sie dadurch?

Gruppenarbeit:

Stellt ähnliche Bilder in eurer Schule nach. Versucht dabei, jeweils mindestens drei Detektiv*innen auf ein Bild zu bekommen. Verwendet auch unterschiedliche Blickwinkel.

c) Spannung!

Franz, Gabi und Eberhard beobachten das Treffen der vermeintlichen Dieb*innen.



1



2

Achtet auf das Spiel mit Licht und Schatten. Worauf wird euer Blick gelenkt? Wie wirken die Figuren dadurch und was könnt ihr von diesen erkennen? Wie wirkt das Bild insgesamt?

d) Alltagsfarben – Krimifarben

Vergleiche die folgenden Bilder. Kreuze an, ob es sich um „Alltagsfarben“ oder „Krimifarben“ handelt.



1

Alltagsfarben

Krimifarben



2

Alltagsfarben

Krimifarben



3

Alltagsfarben

Krimifarben



4

Alltagsfarben

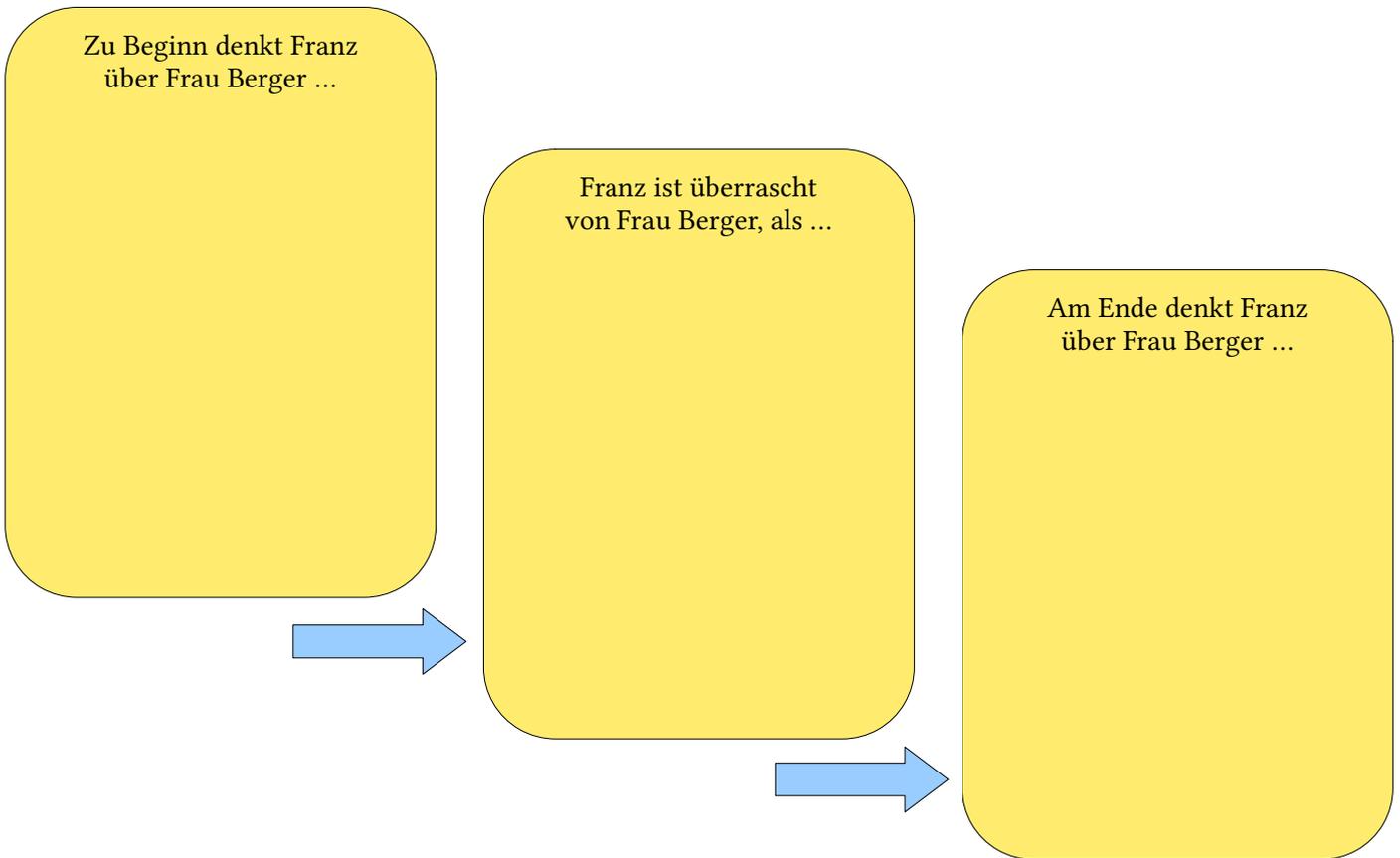
Krimifarben

Besprecht gemeinsam eure Zuordnung. Schreibt auf, welche Farben oft in spannenden Filmen und welche oft in lustigen Filmen verwendet werden.

Aufgabenblock 4: Franz und Frau Berger

a) Was Franz über Frau Berger denkt

Was denkt Franz zu Beginn des Films über Frau Berger? Wann verändert sich das? Was denkt er am Ende über Frau Berger?



b) Die Geschichten von Franz und Frau Berger

Erinnere dich an den ersten Franz-Film, GESCHICHTEN VOM FRANZ. Welche drei Probleme hat Franz in diesem?

Problem 1	
Problem 2	
Problem 3	

Markiere, welches Problem davon Franz immer noch hat.

Besprecht gemeinsam: Was hat dieses Problem mit der Geschichte von Frau Berger in NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ zu tun? Und was kann Franz von Frau Berger lernen?